

**Crosslane Student Real Estate Fund
Abwicklungsbericht zum 30. November 2019**

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

Jahresbericht

Erklärung der Verwahrstelle	4
Tätigkeitsbericht Crosslane Student Real Estate Fund zum 30. November 2019	5
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	7
Vermögensübersicht zum 30. November 2019	8
Vermögensaufstellung zum 30. November 2019	9
Teil I: Immobilienverzeichnis	9
Teil Ia Verzeichnis der An- und Verkäufe	9
Teil II: Bestand der Liquidität	9
Teil III: Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, zusätzliche Erläuterungen	10
Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung	11
Entwicklungsrechnung	14
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers	18
Verwahrstelle und Gremien	20

Erklärung der Verwahrstelle

Mit Wirkung zum 1. April 2019 ist das Sondervermögen Crosslane Student Real Estate Fund kraft Gesetz auf die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft übergegangen.

Das Verfahren zur Abwicklung des Sondervermögens sieht vor, dass verbliebene Vermögensgegenstände veräußert und die Erlöse, abzüglich der noch zu tragenden Kosten und unter Berücksichtigung von Eventualverbindlichkeiten, an die Anleger verteilt werden.

Über den Stand der Abwicklung des Sondervermögens werden die Anleger zum Geschäftsjahresende durch Abwicklungsberichte unterrichtet. Die Berichte sind bei der DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft und im Bundesanzeiger erhältlich.

Hintergrund für die Abwicklung des Sondervermögens ist die Kündigung der Verwaltung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (im Folgenden HANSAINVEST) am 18. September 2018. Die Kündigung erfolgte gemäß § 99 Abs. 1 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) in Verbindung mit § 16 Abs. 1 der Allgemeinen Anlagebedingungen mit Wirkung zum 31. März 2019, 24 Uhr. Mit Wirksamwerden der Kündigung ist die Verwaltung des Sondervermögens gemäß § 100 Abs. 1 Nr. 1 KAGB in Verbindung mit § 16 Abs. 3 der Allgemeinen Anlagebedingungen auf die Verwahrstelle, die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, übergegangen.

Tätigkeitsbericht Crosslane Student Real Estate Fund zum 30. November 2019

Anlageziel, Anlagepolitik und Entwicklung im Berichtsjahr

Der „Crosslane Student Real Estate Fund“ ist aufgelöst worden. Das Verwaltungsrecht für das Sondervermögen „Crosslane Student Real Estate Fund“ wurde mit Wirkung zum 31. März 2019 durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, (im Folgenden „HANSAINVEST“) gekündigt. Die Kündigung der Verwaltung wurde neben der Bekanntmachung im letzten veröffentlichten Halbjahresbericht zum 30. September 2018 im elektronischen Bundesanzeiger angezeigt. Daraufhin ging das Sondervermögen gemäß § 100 Abs. 1 Nr. 1 KAGB in Verbindung mit § 16 Absatz 3 der Allgemeinen Anlagebedingungen auf die Verwahrstelle, die Donner § Reuschel Aktiengesellschaft über.

Zum Abwicklungsstichtag 30.11.2019 betrug das Fondsvolumen EUR 563.390,00. Der Wert des Sondervermögens beträgt im Berichtszeitraum EUR 10,00 pro Anteil bei 56.339 umlaufenden Anteilen.

Im dem Zeitraum vom 1. April 2019 bis zur Abwicklung zum 30. November 2019 (im Folgendem „Berichtszeitraum“) wurde eine Ausschüttung an die Anleger in Höhe von EUR 5.070.600 vorgenommen.

Mit Zahlung vom 4. Dezember 2019 ist das zum Abwicklungsstichtag bestehende Fondsvolumen in Höhe von EUR 563.390,00 (EUR 10,00 pro Anteil) an die Anleger ausgezahlt worden.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Crosslane Student Real Estate Fund beträgt im Berichtszeitraum nach BVI-Methode 0,73 % pro Anteil.

Portfoliostruktur und Anlagegeschäfte

Der Aufbau eines Immobilienportfolios ist bis zum Abwicklungsstichtag nicht erfolgt.

Veräußerungsergebnisse

Es wurden keine Veräußerungsgeschäfte in dem Berichtszeitraum getätigt.

Wesentliche Änderungen

Mit Ausnahme der Abwicklung haben sich für die Anleger keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums

Der Fonds schließt zum Abwicklungsstichtag mit einem Ergebnis von EUR 0,00.

Risikoanalyse

Adressausfallrisiken

Insgesamt verteilt sich bei einem Immobilien-Sondervermögen das wesentliche Adressausfallrisiko auf die Mieter in den direkt und indirekt gehaltenen Immobilien des Fonds. Im Berichtszeitraum wurden ausschließlich Bankguthaben gehalten. Somit wird das Risiko als gering eingeschätzt.

Marktpreisrisiken

Aufgrund unterschiedlicher Entwicklung der Immobilienmärkte sowie der Änderung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Immobilien unter den Kaufpreis fällt. Zum Berichtsstichtag wurden keine Immobilien oder Immobilien-Gesellschaften gehalten, sodass dieses Risiko nicht besteht.

Währungsrisiken

Derzeit bestehen keine Währungsrisiken.

Operationelle Risiken

Besondere operationelle Risiken bestehen in einer Verringerung der Vermietungsquote, geringeren Mieteinnahmen durch Leerstände und zahlungsunfähige Mieter. Darüber hinaus können unvorhergesehen Kosten für Modernisierungen und Sanierungen entstehen. Zum Berichtsstichtag wurden keine Immobilien oder Immobilien-Gesellschaften gehalten, sodass dieses Risiko nicht besteht.

Risiko durch Fremdfinanzierung

Bei in Anspruch genommenen Fremdfinanzierungen wirken sich Wertänderungen der Immobilien stärker auf das eingesetzte Eigenkapital des Sondervermögens aus als bei eigenfinanzierten Immobilien. Im Berichtszeitraum bestanden keine Fremdfinanzierungen, sodass dieses Risiko nicht besteht.

Liquiditätsrisiken

Am 4. Dezember 2019 konnte eine vollständige Kapitalrückführung an die Anleger vorgenommen werden. Da es für das Sondervermögen keine Nachschusspflicht seitens der Anleger gibt, bestehen für diese keine Liquiditätsrisiken.

Steuerliche Risiken

Auf Fondsebene können sich Risiken durch Änderungen der Steuergesetze und Rechtsprechung ergeben.

Sonstige Hinweise

Die Donner & Reuschel Aktiengesellschaft hat mit der HANSAINVEST nach Übergang des Sondervermögens infolge der Kündigung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST einen Vertrag über die Auslagerung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Fondsverwaltung geschlossen.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.03.2017 Mio. EUR	31.03.2018 Mio. EUR	31.03.2019 Mio. EUR	30.11.2019 Mio. EUR
Immobilien	0,0	0,0	0,0	0,0
Liquiditätsanlagen	0,4	5,6	5,6	0,6
Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,1	0,1	0,0
./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	0,0	-0,1	-0,1	0,0
Fondsvermögen	0,4	5,6	5,6	0,6
Anteilumlauf (Mio.Stück)	0,1	0,1	0,1	0,1
Anteilwert (EUR)	100,00	100,00	100,00	10,00
Ausschüttung je Anteil (EUR)	-	-	90,00	-
Tag der Ausschüttung	-	-	16.05.2019	-

Auszahlungen im Berichtszeitraum

Ausschüttung je Anteil (EUR)	90,00
Tag der Ausschüttung	16.05.2019
Anteilumlauf am Tag der Ausschüttung	56.339

Vermögensübersicht zum 30. November 2019

	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen
A. Vermögensgegenstände			
I. Liquiditätsanlagen			
1. Bankguthaben	563.390,00		
<i>Zwischensumme</i>		563.390,00	100,00%
Summe Vermögensgegenstände		563.390,00	100,00%
B. Schulden			
I. Verbindlichkeiten		0,00	0,00%
II. Rückstellungen		0,00	0,00%
Summe Schulden		0,00	0,00%
C. Fondsvermögen		563.390,00	100,00%

umlaufende Anteile (Stück)	56.339
Anteilwert (EUR)	10,00

Vermögensaufstellung zum 30. November 2019

Teil I: Immobilienverzeichnis

I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit EUR-Währung

keine

II. Über Immobilien-Gesellschaften gehaltene Immobilien in Ländern mit EUR-Währung

keine

Anschaffungsnebenkosten

Keine

Teil Ia Verzeichnis der An- und Verkäufe vom 01. April 2019 bis 30. November 2019

I. Käufe:

1. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit EUR-Währung

keine

II. Verkäufe

keine

III. Schwebende Geschäfte gem. § 168 KAGB

keine

Teil II: Bestand der Liquidität

	Euro	Anteil am Fonds- vermögen
I. Bankguthaben	563.390,00	100,00%

**Teil III: Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen,
zusätzliche Erläuterungen**

	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen
I. Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00%
II. Verbindlichkeiten		0,00	0,00%
III. Rückstellungen		0,00	0,00%

**Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen
Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der
Vermögensaufstellung sind
vom 1. April 2019 bis 30. November 2019**

Es lagen im Berichtszeitraum keine entsprechenden Sachverhalte vor.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 1. April 2019 bis 30. November 2019

	EUR	EUR	EUR
I. Erträge			
1. Sonstige Erträge		45.889,53	
Summe der Erträge			45.889,53
II. Aufwendungen			
1. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-5.512,08	
2. Sonstige Aufwendungen		-40.377,45	
Summe der Aufwendungen			-45.889,53
Ertragsausgleich			0,00
III. Ordentlicher Nettoertrag			0,00
IV. Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			0,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			0,00
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		0,00	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		0,00	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			0,00
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			0,00

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Erträge

Im Berichtszeitraum wurden Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 45,9 erwirtschaftet, die aus sonstigen Erträgen entstanden sind.

Die **sonstigen Erträge** (TEUR 45,9) entstanden im Wesentlichen aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Verwaltungskosten (TEUR 24,7) und aus den Ausbuchungen von Rückstellungen für die Prüfungs- und Steuerberatungskosten (TEUR 20,7). Die Kosten sind vom Initiator Crosslane Investment Ltd. zu tragen. HANSAINVEST und Donner & Reuschel AG haben die Kosten vom Fonds übernommen, um die Abwicklung des Sondervermögens durchführen zu können. Aufgrund dieser Übernahme erfolgten die Ausbuchungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Die Forderungsansprüche gegenüber Crosslane Investment Ltd. bzgl. der Übernahme der Kosten des Fonds wurden vom Sondervermögen an HANSAINVEST übertragen.

Aufwendungen

Die Aufwendungen im Geschäftsjahr beliefen sich auf insgesamt TEUR 45,9.

Die **Prüfungs- und Veröffentlichungskosten** (TEUR 5,5) enthalten Prüfungskosten für die Abschlussprüfung des Sondervermögens (TEUR 4,9) sowie die steuerliche Prüfung inklusive der Erstellung der steuerlichen Unterlagen (TEUR 0,6).

Die **sonstigen Aufwendungen** (TEUR 40,4) entstanden im Wesentlichen aus der Ausbuchung der Forderungen gegenüber Crosslane Investment Ltd. (TEUR 39,6).

Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

Das im Berichtszeitraum realisierte Ergebnis beläuft sich auf EUR 0.

Verwendungsrechnung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	0,00	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	0,00	0,00
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00

Anteile per 30.11.2019

56.339

Entwicklungsrechnung

vom 1. April 2019 bis 30. November 2019

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		5.634.000,00
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-5.070.510,00
2. Mittelabfluss		-100,00
davon Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-100,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		563.390,00

Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens

Die Entwicklung des Fondsvermögens zeigt auf, welche Geschäftsvorfälle während der Berichtsperiode zu dem neuen, in der Vermögensaufstellung des Fonds ausgewiesenen Vermögen geführt haben. Es handelt sich also um die Aufgliederung der Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn und dem am Ende des Geschäftsjahres.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Es lagen im Berichtszeitraum keine Derivate, Wertpapier-Darlehen sowie Pensionsgeschäfte vor.

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	10,00
Umlaufende Anteile (Stück)	56.339

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)		0,00 %
Transaktionskosten **)	EUR	0,00
Erfolgsabhängige Vergütung		0,00 %
Transaktionsabhängige Vergütung (§ 12 Abs. 1b) BAB ***)		0,00 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Die Berechnungsweise entspricht der vom BVI empfohlenen Methode.

***) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

****) Transaktionsabhängige Vergütung: Die transaktionsabhängige Vergütung ist naturgemäß starken Schwankungen über die Lebensdauer des Fonds ausgesetzt und gibt keine Rückschlüsse über die Performance wieder.

An Dritte gezahlte Vergütung

Beratervergütung inkl. Performance-Fee EUR 0,00

Gemäß dem Schreiben vom 10. Oktober 2017 liegt ein Gebührenverzicht für die Management Fee durch den Asset Manager vor.

Vergütung Donner & Reuschel AG (Verwahrstelle) EUR 0,00

Die Verwahrstelle erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an die Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Verwahrstelle gewährt keine sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler im Wesentlichen Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Es liegt ein Gebührenverzicht von der Verwahrstelle bis zur Abwicklung des Crosslane Student Real Estate Fund vor.

Es wurden keine Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge im Rahmen des Erwerbs oder der Rücknahme von Investmentanteilen berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die **sonstigen Erträge** (TEUR 45,9) entstanden im Wesentlichen aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Verwaltungskosten (TEUR 24,7) und aus den Ausbuchungen von Rückstellungen für Prüfungs- und Steuerberatungskosten (TEUR 20,7). Die Kosten sind vom Initiator Crosslane Investment Ltd. zu tragen. HANSAINVEST und Donner & Reuschel AG haben die Kosten vom Fonds übernommen, um die Abwicklung des Sondervermögens durchführen zu können. Aufgrund dieser Übernahme erfolgten die Ausbuchungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Die Forderungsansprüche gegenüber Crosslane Investment Ltd. bzgl. der Übernahme der Kosten des Fonds wurden vom Sondervermögen an HANSAINVEST übertragen.

Die **sonstigen Aufwendungen** (TEUR 40,4) entstanden im Wesentlichen aus der Ausbuchung der Forderungen gegenüber Crosslane Investment Ltd. (TEUR 39,6).

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018

Angaben zur Mitarbeitervergütung des Auslagerungsunternehmens HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG		
gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	11.037.624,19
davon fix:	EUR	9.098.129,21
davon variabel:	EUR	1.939.494,98

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 144

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG		
gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR	910.000,16

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Berichtszeitraum erfolgten keine wesentlichen Änderungen.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten: 0,0 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB
Das Liquiditätsmanagement ist in den §§ 8 bis 10 sowie in den §§ 11 bis 12 der Besonderen Anlagebedingungen dargestellt.
Neue Regelungen zum Liquiditätsmanagement lagen im Fondsgeschäftsjahr nicht vor.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB
Das Risikoprofil des Fonds ergibt sich aus den erwerbbaaren Vermögensgegenständen und den Investitionsgrenzen, in denen die Gesellschaft den Fonds verwaltet. Es erfolgt vierteljährlich eine Risikoinventur, in der alle nach den investmentrechtlichen Vorgaben definierten Risikogrößen auf Fondsebene quantifiziert werden und das Ergebnis wird in einem Risikoreport festgehalten und an die Geschäftsführung berichtet. Der Risikoreport enthält ein Ampelsystem, das die Einschätzung des dargestellten Risikos bzw. der aggregierten Risikolage als Expertenschätzung wiedergibt.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,00
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,00

Hamburg, den 18. Februar 2020

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

gez. Uwe Krebs
Vorstand

gez. Marcus Vitt
Vorstand

Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Donner & Reuschel Aktiengesellschaft, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Abwicklungsbericht des Sondervermögens Crosslane Student Real Estate Fund – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 30. November 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 30. November 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, der Übersicht über die im Geschäftsjahr an die Anleger durchgeführten Auszahlungen und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Abwicklungsbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Abwicklungsberichts in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abwicklungsberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der *Donner & Reuschel AG, Hamburg*, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Abwicklungsbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Abwicklungsbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Abwicklungsberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Abwicklungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Abwicklungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der *Donner & Reuschel AG, Hamburg*, sind verantwortlich für die Aufstellung des Abwicklungsberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Abwicklungsbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Abwicklungsberichts zu

ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abwicklungsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Abwicklungsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Abwicklungsbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 Satz 1 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abwicklungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abwicklungsbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Abwicklungsberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *Donner & Reuschel AG, Hamburg*, abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *Donner & Reuschel AG, Hamburg*, bei der Aufstellung des Abwicklungsberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abwicklungsberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Abwicklungsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Abwicklungsbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 21. Februar 2020

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Werner
Wirtschaftsprüfer

gez. Woch
Wirtschaftsprüferin

Verwahrstelle und Gremien

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

Ballindamm 27
20095 Hamburg

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
TEUR 20.500
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
TEUR 222.136
(Stand: 31.12.2018)

Eintragung im Handelsregister
HRB 56747 / AG Hamburg

Vorstand:
Marcus Vitt (Sprecher)
Uwe Krebs

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Martin Berger

Gesellschafter:
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg

Wirtschaftsprüfer:
KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Externe Bewerter:
Es erfolgten keine Bewertungen